Frankreich

Per E-Bike durch das Gebirge am Meer

8 Tage - Roter Granit, grüne Macchia und tiefblauer Ozean

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 21.05.2024 03:15:34

Reiseübersicht

Mit dem E-Bike die Insel der Schönheit zu entdecken ist fantastisch. Die Serpentinen im korsischen Gebirge sind mit Rückenwind gut zu bewältigen. Erfrischung bieten nicht nur die grünen Wälder, sondern auch die glasklaren Bäche und Flüsse, die sich unterbrochen von malerischen Wasserfällen von den Bergen zum tiefblauen Meer winden. Wunderbare Ausblicke auf die zerklüftete Westküste begleiten Ihren Weg zu kleinen, malerischen Bergdörfern. Zum Abschluss noch die über dem Meer zu schweben scheinende Altstadt von Bonifacio.

Reiseprogramm - Tage

1. Tag Im Flugzeug nach Bastia

2. Tag Die Corniche der korsischen Westküste

3. Tag Durch das Gebirge von Porto nach Corte

4. Tag Über den Verde-Pass nach Zicavo

5. Tag Auf dem Weg nach Zonza

6. Tag Vom Gebirge zur Küste

7. Tag Die weissen Klippen von Bonifacio

8. Tag Auf Wiedersehen Korsika

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 21.05.2024 03:15:34

Detailprogramm

1. Tag Im Flugzeug nach Bastia

Ungefähr zwei Stunden dauert mein Flug nach Bastia. Während der Landung begrüsst mich schon das azurblaue Mittelmeer. Meine Vorfreude auf die nächsten Tage steigt. Am Flughafen Bastia werden wir begrüsst und dann in unser Hotel in La Roya nach St. Florent gefahren. Zum Abendessen stellt sich unser sympathischer Reiseleiter vor und ich lerne meine Mitreisenden näher kennen.

2. Tag Die Corniche der korsischen Westküste

Unsere erste Tour beginnt in Calvi, der Hauptstadt der Balagne. Schon auf der Fahrt mit dem Bus dorthin bin ich von der Landschaft ganz verzaubert. Wir sind heute entlang der korsischen Nordwestküste auf kleinen Strassen unterwegs. Immer wieder halten wir an, um die bizarren Felsen zu bewundern, die sich ocker, rosa oder leuchtend rot aus den tiefblauen Fluten des Meeres erheben. Ganz unten schmiegen sich kleine Strände mit schwarzlila glänzenden Kieseln an die schroffen Klippen. Eine unglaubliche Farbenpracht! Ich könnte nach jeder Biegung zum Fotografieren anhalten! Bald erreichen wir den Golf von Porto und setzen unsere Tour auf einer serpentinenreichen Strasse fort, die als eine der schönsten in Europa gilt und zum UNESCOWelterbe gehört. Der Höhepunkt des heutigen Tages ist für mich, von oben auf das winzige Fischerdorf Girolata zu schauen, das nur mit dem Boot oder zu Fuss erreichbar ist. So schön! Am Abend in unserem Hotel Costa Rossa in Porto schwimme ich eine Runde im Pool und kann gar nicht glauben, dass wir heute 60 km mit dem Rad auf serpentinenreichen Strassen unterwegs waren.

3. Tag Durch das Gebirge von Porto nach Corte

Heute geht es hoch hinaus. Einige Höhenmeter wollen von uns bewältigt werden, ehe wir mit spektakulären Aussichten belohnt werden. An der Ponte Vecchio, einer alten Genueser Brücke, stoppen wir das erste Mal. Hier treffen wir auf Wanderer, die in die Spelunca-Schlucht unterwegs sind. Für unsere E-Bikes ist der Weg nicht geeignet, wir radeln oberhalb des engen Tals entlang und kommen in 850 m Höhe in das malerische Bergdorf Evisa. Nicht nur die Aussicht auf die hohen Berggipfel ist einmalig. Die in Orangetönen leuchtenden Ziegeldächer bilden einen herrlichen Kontrast zu den tiefgrünen Kastanien, die das Dorf als regelrechte Wälder umgeben. Wir durchqueren den Foret d’ Aïtone mit seinen schattenspendenden Schwarzkiefern. Später kommen wir in das Niolo, ein breites Hochtal mit kleinen Dörfern am Ufer eines grossen Bergsees. Überragt wird es vom korsischen Matterhorn, dem Paglia Orba. Nach einem Stopp an den verwitterten Granitfelsen der Scala di Santa Regina ist es nicht mehr weit bis nach Corte und zu unserem Hotel Dominique Colonna. Insgesamt sind wir heute 60 km durchs Gebirge geradelt! Am Abend schlendern wir durch die heimliche Hauptstadt Korsikas, um das beste Foto von der auf einem Felsen erbauten Zitadelle zu schiessen.

4. Tag Über den Verde-Pass nach Zicavo

Auch am heutigen Tag liegt eine anspruchsvolle Bergetappe vor uns: Auf dem Weg von Ghisoni nach Zicavo gilt es, auf einer Passstrasse den Col de Verde zu bezwingen. Es geht in Serpentinen stetig bergauf. Nicht nur für mich und mein E-Bike eine echte Herausforderung! Ich bin froh, dass der Bus uns begleitet und wir jederzeit umsteigen können. In dieser kargen Gebirgslandschaft zeigt sich Korsika von seiner wilden Seite. Am Pass auf 1.289 m angekommen, weiss ich, dass sich diese Anstrengung gelohnt hat: Der Blick über die Insel bis hin zum Meer ist einfach nur atemberaubend. Auf vielen Serpentinen geht es nun hinunter in ein fast unberührtes Hochtal. Unser Ziel ist das authentische Gästehaus Le Paradis im Bergdorf Zicavo. Im Ort ist es angenehm kühl: Es fliesst ständig Wasser an der Strasse entlang und bewässert die Gärten. Wir sehnen uns nach etwas Erfrischung. Gut, dass die Flussbadestelle am Pont de Camera nicht weit entfernt ist. Kühles Wasser, das uns wunderbar belebt. Zum Abendessen mit korsischen Spezialitäten sitzen wir ein wenig länger zusammen.

5. Tag Auf dem Weg nach Zonza

Unser letzter Tag im Gebirge hat erneut viel traumhafte Landschaft und eine zu bezwingende Passstrasse im Gepäck. Vor uns liegt der Col de la Vacchia. Mit seinen 1.193 m ist er kein besonders schwer zu fahrender Pass, vor allem dann, wenn auflandiger Wind ein wenig anschiebt. Und dann habe ich ja noch mein E-Bike. Die Sonne strahlt von einem tiefblauen Himmel über eine üppige Vegetation und die eigenwillig geformten Granitfelsen. Wir lassen den Pass hinter uns und kommen in das Herz des Alta Rocca mit seinen Pinien, Kastanien und Schwarzkiefern.

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 21.05.2024 03:15:34

Nach 50 km steuern wir auf knapp 800 m Höhe das Bergdorf Zonza an. Hinter den Fassaden aus ockerfarbenen Steinen verbergen sich kleine, charmante Läden, Cafés und Restaurants. In der Ferne sehe ich die Aiguilles de Bavella, spitze Felsnadeln auf einem kleinen Gebirgszug, der mich an die Dolomiten erinnert. Klar, dass hier auch viele Wanderer unterwegs sind. Ich mache es mir am Pool unseres Hotels Le Tourisme bequem. Schöner kann dieser Tag nicht ausklingen.

6. Tag Vom Gebirge zur Küste

Gut 60 km mit dem E-Bike liegen vor uns, ehe wir heute Abend Bonifacio an der Südküste Korsikas erreichen. Wir kommen zur Barrage de l'Ospédale, einem Stausee, der Trinkwasser liefert. Um uns wachsen prächtige Pinien, die Temperaturen sind angenehm und es weht eine frische Brise. Am Aussichtspunkt beim Dorf Ospédale schauen wir bis zum Golf von Manza, wo Himmel und Meer verschmelzen. Vor uns liegt noch eine rasante Abfahrt, ehe wir die azurblaue See erreichen. Jetzt ist es nicht mehr weit bis zu unserem komfortablen Hotel Genovese am Rand der Altstadt von Bonfacio. Am Abend schlendern wir durch die schmalen Gassen, die so manche Geschichte zu erzählen wissen.

7. Tag Die weissen Klippen von Bonifacio

Ein erholsamer Tag liegt vor uns, den wir ganz nach unseren Vorstellungen gestalten können. Einige meiner Mitreisenden drehen noch eine letzte Runde mit dem E-Bike oben auf den weissen Klippen. Ich entscheide mich für einen der Bootsausflüge, die am fjordähnlichen Naturhafen angeboten werden. Zwischen dem Leuchtturm La Madenetta und der Zitadelle von Bonifacio geht es hinaus auf das offene Meer. Die See ist ruhig und so können wir in die Grotte Sdrangonato einfahren. In allen erdenklichen Blau-, Türkis- und Grüntönen schimmert es um mich herum. Fantastisch. Auf dem Rückweg fährt das Boot vor der am Abgrund erbauten Oberstadt von Bonifacio vorbei. Jetzt kann ich sie in den Klippen hängen sehen: die schwindelerregende Treppe Escalier du Roi d'Aragon. Später sitze ich bei einem Café au lait in der Altstadt und schaue über die Meerenge bis nach Sardinien. Am letzten Abend unserer Reise kommen wir alle beim Abschiedsessen zusammen und stossen mit dem leckeren korsischen Wein auf eine gelungene Reise an.

8. Tag Auf Wiedersehen Korsika

Der letzte Tag unserer Reise ist angebrochen. Wir fahren entlang der Ostküste Korsikas zurück zum Flughafen von Bastia. Beim Abschied weiss ich: Ich komme wieder!

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 21.05.2024 03:15:34

Termine & Preise

Reisetermine

07.05.2022 - 14.05.2022

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 2'795
Doppelzimmer (inkl. Flüge)	CHF 3'080

11.06.2022 - 18.06.2022

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 2'865
Doppelzimmer (inkl. Flüge)	CHF 3'150

10.09.2022 - 17.09.2022

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 2'865
Doppelzimmer (inkl. Flüge)	CHF 3'150

01.10.2022 - 08.10.2022

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 2'865
Doppelzimmer (inkl. Flüge)	CHF 3'150

Aufpreis

Flüge ab ZRH	**CHF 390**

Hinweis: Preise pro Person

Referenz-Weblink:
https://www.zugreisen.ch/de/reise/per-e-bike-durch-das-gebirge-am-meer-2022

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 21.05.2024 03:15:34